



INFORMATION

DER MARKTGEMEINDE

SCHEIBLINGKIRCHEN – THERNBERG
DEZEMBER 2007

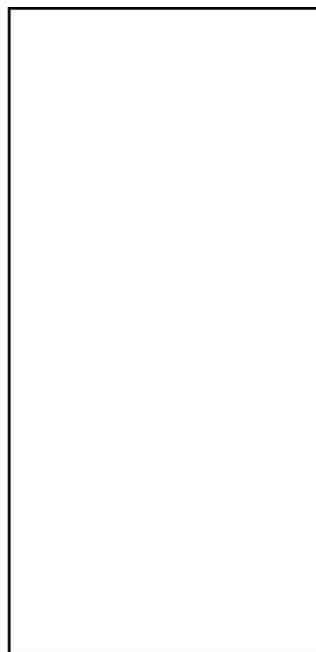
NR 4 / 2007

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

INHALT:

Seite 2	Vorwort
Seite 3 – 5	Voranschlag 2008
Seite 6	Rotes Kreuz - Hundestaffel
Seite 7	Müllabfuhrtermine 1. Halbjahr
Seite 8	Wochenendbereitschaftsdienste der prakt. Ärzte und Zahnärzte
Seite 9	Wohnbau
Seite 10	Stellung der Wehrpflichtigen Gemeindestatistik
Seite 11	NO Hilfswerk Caritas - Sozialstation
Seite 12	Mitteilung des Bundesheeres
Seite 13	Mitteilung des Umweltausschusses Verwendung von Pyrotechnischen Gegenständen
Seite 14	Schneeräumung - Splitstreuung
Seite 15	Bäume - Sträucher schneiden
Seite 16	Veranstaltungen

Alles Gute
im
Neuen Jahr
wünschen
Bürgermeister, Gemeinderäte
und Bedienstete
der
Marktgemeinde Scheiblingkirchen-
Thernberg



Liebe Gemeindebürgerinnen!

Liebe Gemeindebürger!

Am Ende des Jahres 2007 bzw. am Beginn des Jahres 2008 darf ich Sie wieder über die aktuellen Bereiche in unserer Gemeinde informieren.

Der Voranschlag für das kommende Jahr wurde bereits erstellt und vom Gemeinderat in der Sitzung am 3. Dezember 2007 in allen Bereichen einstimmig genehmigt.

Viele wichtige Vorhaben konnten realisiert werden. Beim Ausbau der Gemeindestraßen und des Ortsraumes Gleißfeld sind wir ein großes Stück weitergekommen. Die Baumaßnahmen in Thernberg konnten bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen werden. Leider können nicht immer alle Wünsche realisiert werden. Die Größe, Struktur und Finanzkraft der Gemeinde erfordert den sparsamsten Umgang mit den vorhandenen Finanzen, damit die notwendigsten Ausgaben abgedeckt und Vorhaben finanziert werden können. Seitens des Landes wird besonders auf eine kostendeckende Gebührevorschreibung und die Ausschöpfung aller möglichen eigenen Einnahmen geachtet. Der Landeshauptmann und die NÖ Straßenverwaltung haben uns bei den Straßenbaumaßnahmen besonders unterstützt. Nur dadurch wurden die Erneuerungen der Straßen, Gehsteige und Parkplätze ermöglicht. Wie Sie aus den Medien entnehmen konnten, müssen die Gebühren des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen um ca. 33 % erhöht werden. Wir haben versucht, diese Erhöhung nicht im vollen Umfang weiterzugeben. Es ist aber eine Erhöhung von ca. 19 % notwendig. Durch Kostensteigerungen bei Transport, Energie und Klärschlamm Entsorgung müssen auch die Gebühren für die Abwasserbeseitigung erhöht werden.

Da diese Information wieder wichtige Termine und Informationen enthält, lesen Sie diese bitte aufmerksam durch. Heben Sie das Blatt auf, damit Sie jederzeit nachschauen können. Alle wichtigen Informationen und aktuelle Termine können Sie auch jederzeit von der Homepage der Gemeinde unter www.scheiblingkirchen.at abfragen.

Allen Gemeindebürgerinnen, Gemeindebürgern, Gästen und Lesern wünsche ich für das Neue Jahr 2008 Gesundheit, Erfolg und Alles Gute.

Ihr

Bgm. Karl Stangl

VORANSCHLAG 2008

Der Voranschlag für das Jahr 2008 konnte in der Gemeinderatssitzung am 3. Dezember 2007 in allen Bereichen **einstimmig** beschlossen werden.

VORANSCHLAG 2008

Einnahmen und Ausgaben

Ordentlicher Haushalt	€ 2,428.500,-
Außerordentlicher Haushalt	€ 1,014.000,-
<hr/>	
Gesamthaushalt	€ 3,442.500,-

Im außerordentlichen Haushalt sind folgende Vorhaben geplant:

1) Feuerwehren:	€ 50.000,-
2) Hochwassermaßnahmen:	€ 53.000,-
3) VS Thernberg/Kindergarten:	€ 67.000,-
4) Sportanlage:	€ 250.000,-
5) Naturpark:	€ 30.000,-
6) Güterweginstandhaltung:	€ 75.000,-
7) Straßenbau:	€ 248.000,-
8) Bauhof:	€ 38.000,-
9) Kanalisierung:	€ 68.000,-
10) Arzthaus:	€ 135.000,-
<hr/>	
	€1,014.000,-

Erläuterungen zu den einzelnen Vorhaben

Feuerwehren:

- neues Kleinlöschfahrzeug der FF Thernberg (2.Rate) € 35.000,-
- für diverse Ausrüstung € 15.000,-

Hochwasserschutz:

Die Fertigstellung des **Höllgrabengerinnes** hat sich aufgrund anderer wichtigerer Tätigkeiten der Wildbachverbauung leider wieder verzögert, es soll heuer bis zur Mündung in die Pitten ausgebaut werden.

Es muss ein neuer Straßendurchlass durch die B 54 und ein neuer Kanal bis zur Bahn errichtet werden. Durch das neue Rückhaltebecken und die neue, verbesserte Ableitung werden Überschwemmungen der Kreuzackergasse und der Bundesstraße in Hinkunft nicht mehr möglich sein. Diese Maßnahmen werden Kosten von € 185.000,- verursachen und zu 57% (€ 105.450,-) vom Bund, zu 15% (€ 27.750,-) vom Land NÖ, zu 1% (€ 1.850,-) von den ÖBB, zu 9% (€ 16.650,-) von der Straßenverwaltung und zu 18% (€ 35.000,-) von der Gemeinde finanziert.

Die Fertigstellung des Zottelhofgrabens wird 2008 begonnen. Bei der alten Kläranlage Warth wird ein neues Gerinne bis zur Pitten errichtet. Diese Maßnahmen werden sich sehr positiv für alle Anrainer und die Unterlieger auswirken. Für Planung und erste Bauetappe sind € 18.000,- vorgesehen.

Zur Sicherung der Orte entlang der **Pitten** ist die Errichtung von Rückhaltebecken notwendig. Es wurden vier Becken projektiert. Ein Großteil des Grundes für das erste Becken, welches im Bereich Olbersdorf geplant ist, wurde bereits angekauft. Diese Maßnahmen werden den Hochwasserschutz unserer Gemeinde wesentlich erhöhen. Die Gesamtkosten werden ca. 4,5 Mill. Euro betragen und werden zu 80 % von Bund und Land NÖ finanziert. Der Gemeindeanteil zum Verbandsbeitrag beträgt 8,5 %.

Güterweginstandhaltung:

Für div. Instandhaltungsmaßnahmen an den über 60 km Gemeindestraßen und Güterwegen sind € 75.000,- vorgesehen. Die Hälfte der Kosten müssen von der Gemeinde aufgebracht werden, der Rest wird von der NÖ Landesregierung finanziert.

Volksschule/Kindergarten Thernberg:

Im Kindergarten- und Volksschulgebäude wurden die Fenster erneuert. Zwecks Energieeinsparung ist noch ein Vollwärmeschutz um € 50.000,- erforderlich. Für die notwendige Erneuerung von Schul- und Kindergartenmöbel sind € 17.000,- vorgesehen.

Sportanlage:

Bei der Sportanlage wurde bereits mit dem Erweiterung des Kabinengebäudes begonnen. Für die Zubau und Sanierung wurden € 250.000,- veranschlagt. Die Hälfte der Kosten werden vom Land NÖ und dem USV Scheiblingkirchen-Warth übernommen.

Straßenbau:

Die Erhaltung, Erneuerung und der Betrieb der über 60 km Gemeindestraßen erfordert wieder die Bereitstellung beachtlicher Mittel. Zu den Kosten im außerordentlichen Haushalt kommen noch zusätzlich Kosten in Höhe von ca. € 145.000,- aus dem ordentlichen Haushalt für Winterdienst, Personalkosten (Gemeindearbeiter), Straßenbeleuchtung usw.

Folgende größere Vorhaben sind vorgesehen:

- | | | |
|---|---|----------|
| • Ortsraum Thernberg Fertigstellung | € | 80.000,- |
| • Errichtung eines Steges beim Kindergarten | € | 12.000,- |
| • Sanierung und Verbreiterung der Reitersbergerstraße 2.Etape | € | 70.000,- |
| • Erneuerung und Betrieb der Straßenbeleuchtung
(Verrechnung erfolgt fast ausschließlich im ordentl. Haushalt) | € | 72.500,- |
| • Hauptplatz Scheiblingkirchen | € | 5.000,- |
| • Überlend-Arzberg | € | 50.000,- |
| • Ortsdurchfahrt und Kapellenplatz Gleißfeld | € | 70.000,- |
| • EVN Verkabelungen/Gasnetzausbau Gleißfeld | € | 10.000,- |
| • Gehsteige und div. Baumaßnahmen | € | 15.000,- |

Bauhof:

Die Sanierungen am Werkstättengebäude, der Einbau eines Tores und Außenverputzarbeiten mussten teilweise auf 2008 verschoben werden. Für diese Maßnahmen wurden € 38.000 veranschlagt.

Kanalbau:

Für die Erweiterung Breitenstein, welche im Frühjahr bereits in Betrieb gehen kann, sind € 20.000,- vorgesehen. Für Kanalumverlegung beim Landespensionisten- und pflegeheim, in Schlag und Rohrnetzsanierungen sind € 48.000,- vorgesehen.

Arzthaus:

Mit der Sanierungen der Heizung kann erst 2008 begonnen werden. Weiters soll ein Vollwärmeschutz zur Energieeinsparung aufgebracht werden. Es sind dafür € 135.000,- vorgesehen, welche teilweise mit Althausanierungsmittel finanziert werden.

Da nicht alle geplanten Vorhaben realisiert werden konnten, und durch besonders sparsame Wirtschaftsführung ist es gelungen einen Überschuss bzw. Zuführungen von ca. € 419.700,- bereitzustellen. Dadurch können die für 2008 geplanten Vorhaben auch finanziert werden.



MÜLLABFUHRTERMINE 2008

GRÜNE TONNE:

Alle Haushalte:

Donnerstag, 3. Jänner 2008
Mittwoch, 6. Februar 2008
Mittwoch, 12. März 2008
Mittwoch, 16. April 2008
Mittwoch, 21. Mai 2008
Mittwoch, 25. Juni 2008
Mittwoch, 30. Juli 2008
Mittwoch, 3. September 2008
Mittwoch, 8. Oktober 2008
Mittwoch, 12. November 2008
Mittwoch, 17. Dezember 2008

Einpersonenhaushalte (Grüne Tonne mit Punkt):

Donnerstag, 3. Jänner 2008
Mittwoch, 12. März 2008
Mittwoch, 21. Mai 2008
Mittwoch, 30. Juli 2008
Mittwoch, 8. Oktober 2008
Mittwoch, 17. Dezember 2008

NASSMÜLLABFUHR 1. Halbjahr 2008:

Abfuhrbereich I: Scheiblingkirchen, Gleißfeld und Witzelsberg

Abfuhrbereich II: Reitersberg, Weingart, Neustift, Thernberg-Markt, Innerschildgraben, Ofenbach und Miesleiten

Abfuhrbereich III: Ofenberg, Urbach, Kreuth, Schlag, Eichberg, Grub, Steinhof, Stögersbach, Hart, Breitenstein, Ober- und Unterarzberg, Auserschildgraben und Stanghof

ABFUHRBEREICH I	ABFUHRBEREICH II	ABFUHRBEREICH III
7. Jänner	2. Jänner (Mittwoch)	2. Jänner (Mittwoch)
21. Jänner	14. Jänner	-----
4. Februar	28. Jänner	28. Jänner
18. Februar	11. Februar	11. Februar
3. März	25. Februar	-----
17. März	10. März	10. März
31. März	25. März (Dienstag)	-----
14. April	7. April	7. April
28. April	21. April	-----
13. Mai (Dienstag)	5. Mai	5. Mai
26. Mai	19. Mai	19. Mai
9. Juni	2. Juni	2. Juni

23. Juni	16. Juni	16. Juni
7. Juli	30. Juni	30. Juni
21. Juli	14. Juli	14. Juli

WOCHENENDBEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE JÄNNER - MÄRZ 2008

	JÄNNER		FEBRUAR		MÄRZ
DI 1.	Dr. PILZ			SA 1. SO 2.	Dr. WILSCHER
SA 5. SO 6.	Dr. WILSCHER	SA 2. SO 3.	Dr. WILSCHER	SA 8. SO 9.	Dr. WIEBECKE
SA 12. SO 13.	Dr. SPREITZHOFER	SA 9. SO 10.	Dr. SPREITZHOFER	SA 15. SO 16.	Dr. PILZ
SA 19. SO 20.	Dr. WIEBECKE	SA 16. SO 17.	Dr. PILZ	SA 22. SO 23.	Dr. SPREITZHOFER
				MO 24.	Dr. PILZ
SA 26. SO 27.	Dr. PILZ	SA 23. SO 24.	Dr. WIEBECKE	SA 29. SO 30.	Dr. WIEBECKE

Dr. SPREITZHOFER, Scheiblingkirchen Tel. 02629/5000
 Dr. WIEBECKE, Warth Tel. 02629/2540
 Dr. PILZ, Grimmenstein Tel. 02644/7227
 Dr. WILSCHER, Edlitz Tel. 02644/6018

Es wird um telefonische Kontaktaufnahme vor dem Aufsuchen der Ordination des diensthabenden Arztes gebeten.

WOCHENENDBEREITSCHAFTSDIENST
der ZAHNÄRZTE

JÄNNER 2008

01	Dr. PAUR Michael	Gloggnitz	02662/42664
05/06	Dr. AIGNER Karin	Gloggnitz	02662/42791
12/13	Dr. HACKL Manfred	Puchberg	02636/2239
19/20	DDr. POEDL Walter	Wimpassing	02630/33373
26/27	MR Dr. PAST Werner	Ternitz	02630/38420

FEBRUAR 2008

02/03	Dr. SCHRATT Werner	Aspangberg/St. Peter	02642/53808
09/10	Dr. SCHRÖDER Raimund	Neunkirchen	02635/62886
16/17	Dr. KORNFELL Peter-Ulrich	Pitten	02627/82226
23/24	Dr. PAUR Michael	Gloggnitz	02662/42664

MÄRZ 2008

01/02	DDr. ROCH Herbert	Gloggnitz	02662/43444
08/09	Dr. LOITZL Rainer	Reichenau/Rax	02666/52850
15/16	Dr. ENZINGER Elke Anne	Würflach	02620/2886
22/23/24	Dr. SIMON Irene	Ternitz	02630/38477
29/30	Dr. FUX Karl	Payerbach	02666/54240

STELLUNG DER WEHRPFLICHTIGEN

Für die Wehrpflichtigen der Gemeinde des Geburtsjahrganges 1990 findet die Stellung

**am 1. Oktober 2008
in St.Pölten, Hessesstrasse 17,**

statt.

Auf Grund des § 24 Abs. 1 des Wehrgesetzes 1990, BGBl. Nr. 305, sind alle österr. Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Geburtsjahrganges 1990 stellungspflichtig. Die Fahrt zur Stellung wird seitens der Gemeinde organisiert. Es wird ein Autobus zur An- und Heimreise zur Verfügung gestellt. Genaue Informationen gehen direkt an die Stellungspflichtigen.

GEMEINDESTATISTIK

Im Jahre 2007 waren bisher

16 Geburten (um 2 weniger als 2006)
und **12 Sterbefälle** (um 3 weniger als 2006)
zu verzeichnen.

An 14 Siebzugjährige,
12 Achtzigjährige,
16 Fünfundachtzigjährige,
1 Neunzigjährige
und 2 Fünfundneunzigjährige

**konnten durch den Bürgermeister oder Vizebürgermeister
Ehrengaben der Gemeinde überreicht werden.**

Zur **Goldenen Hochzeit** konnten wir am 3. Februar 2007 Herrn und Frau
Josef und Anna Flonner, 2832 Thernberg, Ofenbachgraben 56,

am 25. Februar 2007 Herrn und Frau

Wilhelm und Hermine Scherleitner, 2832 Thernberg, Ofenbachgraben 58

und am 18. Mai 2007 Herrn und Frau

Josef und Margarete Pürrer, 2831 Gleißfeld, Sollgrabenstraße 30
gratulieren.

Zur **Diamantenen Hochzeit** durften wir am 8. September 2007 Herrn und Frau
OSR Anton und Elisabeth Wimmer, 2831 Scheiblingkirchen, Badgasse 106.

am 27. September 2007 Herrn und Frau

Josef und Michaela Scherleithner, 2831 Scheiblingkirchen, Kegelleitengasse 57

und am 6. Oktober 2007 Herrn und Frau

Josef und Irma Steiner, 2831 Gleißfeld, Am Hang 12

gratulieren.

Das besondere Jubiläum der Eisernen Hochzeit feierten am 5. September 2007
Herr und Frau **Ernst und Elenore Misar**, 2832 Thernberg, Unterbromberg 224.

Wir gratulieren und wünschen allen Jubilaren zu den Geburtstagen und Hochzeits-
jubiläen alles erdenklich Gute und ganz besonders Gesundheit!

Sozialstation Aspang /Warth

DGKS Michaela Markovic
Kirchenplatz 1
2870 Aspang

Telefon: 02642/ 51 360

Mobil: 0664/ 825 22 90

Pflegebedürftig - was tun?

Rund um die Pflege ist in den letzten Monaten viel gesagt und geschrieben worden. Wenn Pflegebedürftigkeit allerdings in der eigenen Familie oder im eigenen Leben plötzlich den Alltag verändert, treten viele Fragen und Unsicherheiten auf. Das Wissen über Möglichkeiten, Rechte und finanzielle Unterstützung ist nach wie vor gering. Die Caritas der Erzdiözese Wien hilft hier mit Beratung, mit Information und mit tatkräftiger Unterstützung. Das erfahrene Team der Caritas-Sozialstation steht Ihnen in Ihrer Gemeinde zur Seite, wenn Pflegebedürftigkeit das Leben verändert. Diplomierte Pflegekräfte, Pflegehelferinnen und Heimhelferinnen unterstützen mit Hauskrankenpflege und Heimhilfe. Um Menschen zu Hause die nötige Sicherheit zu geben, bietet die Caritas ergänzend das Notruftelefon an. Menschen, die an einer schweren und unheilbaren Erkrankung leiden, begleitet und unterstützt das mobile Hospiz. Seit kurzem bietet die Caritas auch mobile Physio- und Ergotherapie an. Wenn Menschen 24-Stunden-Betreuung zuhause benötigen, unterstützt der von der Caritas gegründete Verein "Rundum Zuhause betreut" bei der Einrichtung und bei der Legalisierung eines Betreuungsverhältnisses. Pflegebedürftigkeit kann nur miteinander bewältigt werden, deshalb danken wir gerade in der Zeit vor Weihnachten allen pflegenden Angehörigen für die unverzichtbare Arbeit, die sie tagtäglich leisten! Gerne stehen wir allen pflegenden Angehörigen und allen pflegebedürftigen Menschen in unserer Pfarre mit Rat und Unterstützung bei! Rufen Sie uns einfach an und vereinbaren Sie einen Termin!



- 12 -

Der Weg zum Leutnantsstern führt über die BUCKLIGE WELT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Region.

Seit drei Jahren führt die Theresianische Militärakademie im Großraum BUCKLIGE WELT Ausbildungsvorhaben mit den Offiziersanwärtern durch.

Im Zeitraum von 28. Jänner bis 15. Februar 2008 werden daher auch diesmal wieder 97 Fähnriche des 1. Jahrganges für ihre Ausbildung zum Berufsoffizier vor allem in den Gemeindegebieten von PITTEN, BAD



ERLACH, LANZENKIRCHEN, BROMBERG, SCHEIBLINGKIRCHEN und WALPERSBACH üben.

Die Masse der Ausbildung findet im Bereich INZENHOF, LEIDING, ARZBERG, STANGHOF sowie im ROSALIENGEbirge zwischen OFENBACH und HEUBERG statt.

Im Zuge dieser Ausbildung kann es durch den Einsatz von Heereskraftfahrzeugen zu lokalen kurzfristigen Behinderungen in den angesprochenen Räumen kommen.

Des Weiteren ist die Verwendung von Knallmunition vorgesehen.

Als Jahrgangskommandant und Ausbildungsleiter möchte ich mich bereits im Vorfeld für Ihr Verständnis sowie für die im Zuge der Ausbildungsvorbereitung bereits gezeigte Unterstützung bedanken.

Selbstverständlich stehe ich für Rückfragen und Informationen jederzeit zur Verfügung und würde mich freuen Sie im Übungsraum persönlich begrüßen zu dürfen.

Hochachtungsvoll
Hauptmann Markus HORNOF

Erreichbarkeit:
Theresianische Militärakademie
Jahrgang C / Akademikerbataillon
Burgplatz 1
2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622 / 381 – 2029542
e-mail: milak058@bmlv.gv.at

- 13 -

Mitteilung des Umweltausschusses

Immer wieder können wir beobachten, dass viele Gemeindegängerinnen und Gemeindegänger freiwillig das Mähen öffentlicher Grünflächen übernehmen. Einige unterstützen uns darüber hinaus auch bei der Betreuung des Blumenschmucks, indem sie, nahezu täglich, die Pflege (Gießen, Düngen und Jäten) dessen übernehmen. Auch andere Tätigkeiten, die nicht alle einzeln erwähnt werden können, fallen in diesen Bereich. Damit leisten diese MitbürgerInnen einen großen Beitrag zur Umwelt- und Ortsbildpflege und heben gleichzeitig das Erscheinungsbild unserer Gemeinde. Durch ihre vorbildhafte Unterstützung ist das Motto „**So schön ist unsere Gemeinde!**“ durchaus angebracht und nicht übertrieben.

Wir wollen uns daher auf diesem Weg bei allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, die sich im vergangenen Jahr, oder auch schon länger, dafür eingebracht haben, recht herzlich bedanken.

VERWENDUNG VON PYROTECHNISCHEN GEGENSTÄNDEN

Anlässlich des Jahreswechsels und den damit in Zusammenhang stehenden Silvesterfeiern wird die Exekutive in verstärktem Maße Schwerpunkteinsätze durchführen, damit die bestehenden Verbote bei der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen im Ortsgebiet eingehalten und Belästigungen alter, kranker und ruhebedürftiger Personen verhindert werden.

Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf den Schutz lärmempfindlicher Zonen und Einrichtungen, wie etwa Kranken-, Alters-, Kinder- und Erholungsheime sowie von Gotteshäusern und dergleichen, gerichtet, um diese so gut als möglich vor Lärmbelästigungen abzuschirmen.

Festgestellte Verstöße gegen die Bestimmungen der angeführten Bundesgesetze werden rigoros bestraft.

SCHNEERÄUMUNG - SPLITTSTREUUNG

Wir sind bereits mitten im Winter. Die Gemeindebediensteten und die privaten Schneepflugfahrer werden sich auch im laufenden Winter bemühen, den Winterdienst zur Zufriedenheit aller Gemeindebürger durchzuführen. Doch ersuche ich um Verständnis, wenn nicht alle Straßen und Wege zur gleichen Zeit geräumt und gestreut werden können.

Gesetzlich ist geregelt, dass nicht nur die Gemeinde, sondern auch die Anrainer und Liegenschaftseigentümer die Verpflichtung zur Räumung und Streuung haben. Ich darf Sie ersuchen, dieser Verpflichtung nachzukommen, da Sie bei Unfällen haftbar gemacht werden.

Räumung der Gehsteige von Schnee bzw. Streuung bei Glätteis

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 dafür zu sorgen ist, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis gestreut ist.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt diese Verpflichtung für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

Die Eigentümer haben dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straßenseite gelegenen Gebäude (Verkaufshütten) entfernt werden.

Durch die angeführten Arbeiten dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdenden Stellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

(Entnommen dem Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen)

Die Gehsteige außerhalb des Ortsgebietes werden von den Gemeindearbeitern gesäubert. Es ist daher oft möglich, auch Gehsteige im verbauten Gebiet bei der Durchfahrt zu räumen. Ich darf aufmerksam machen, dass dies ein Entgegenkommen der Gemeinde ist; es ist auch nicht überall möglich.

Grundsätzlich besteht für den Hauseigentümer die Verpflichtung zur Räumung und Streuung, es kann daher auch kein Anspruch auf Räumung bzw. Haftung abgeleitet werden. In Miet- oder Genossenschaftswohnhäuser hat der Hausmeister für ordnungsgemäße Räumung und Streuung aufzukommen. Ist kein Hausmeister vorhanden, liegt die Verpflichtung allein beim Hauseigentümer, welcher die Bewohner bzw. Mieter anteilmäßig zur Übernahme der Kosten verpflichten kann.

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Der plötzliche Wintereinbruch hat es wieder gezeigt: Bäume und Sträucher biegen sich unter der Schneelast oft weit auf die Fahrbahn. Für Winterdienstfahrzeuge aber auch Müllabfuhr und auch ev. Einsatzfahrzeuge stellt dies oft eine erhebliche Beeinträchtigung dar, die bis zur Unpassierbarkeit mancher Abschnitte von Siedlungsstraßen aber auch Güterwegen führt. Weiters sind auch viele Gehsteige davon betroffen.

Wir ersuchen daher die Anrainer, die überhängenden Äste bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Bei Verletzungen von Passanten sind die Anrainer haftbar. Falls die Sicherheit nicht mehr gewährt werden kann und die Gemeinde die Beseitigung der Behinderung durchzuführen hat, muss ein Kostenersatz verlangt werden.

Die POLIZEI berichtet.....

Selbstbedienung "Kreditkarte"

Bankomat- und Kreditkarten werden bei Einbrüchen oder Diebstählen erbeutet. Manche Opfer merken erst Tage später, dass die Karte nicht mehr in ihrem Besitz ist. Solange der Diebstahl unbemerkt bleibt, kann damit vom Konto abgeboben werden. Vielen Opfern fällt es auch nicht auf, wenn ihr Konto geplündert wird, denn sie prüfen die Abrechnungen nicht.

Beliebt bei den Gaunern ist es auch, Kartendaten per Telefon abzufragen, um dann illegal abzuheben. Die Daten der Karten sollten im Internet nur auf seriösen Seiten

angegeben werden. Vorsicht auch bei Bankomatkarten: Den Pin-Code nie weitergeben.

TIPPS:

- Die Karte nicht unbeaufsichtigt liegen lassen.
- Kreditkarte aus der Jacke nehmen, wenn sie diese in einer Garderobe ablegen.
- Die Karte getrennt von den Ausweisen aufbewahren.
- Auf Kreditkartenbelegen sind wichtige Daten, die für Fälschungen missbraucht werden können. Werfen sie die Belege daher nicht weg.
- Kartennummern notieren, um sie bei einer Anzeige angeben zu können.
- Bei Diebstahl oder Verlust die Karte sofort sperren lassen.

Ein Tipp um sich nicht alle Geheimnummern merken zu müssen:

- eine Schlüsselzahl ausdenken, z.B. 1234 +
- zu jeder Geheimnummer addieren und z.B. 4948 =
- diese in einem Notizbuch notieren. z.B. 6182

Der Betroffene braucht sich nur die Schlüsselzahl zu merken - diese darf er allerdings nirgends notieren.

VERANSTALTUNGEN

Scheiblingkirchen-Thernberg Jänner bis April 2008

Datum Uhrzeit	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort Veranstalter
01.01. mittags	Buckelkorbspezialitäten	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen
03.und 04.01. ganztägig	Sternsingeraktion	Pfarr Scheiblingkirchen
13.01. 14.00 Uhr	Kindermaskenball	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen
19.01. 20.30 Uhr	ÖVP Ball	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen
26.01. 20,30 Uhr	FF Ball der FF Gleißefeld	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen
02.02. 20.00 Uhr	Bauernball Thernberg	Gasthaus Wöhrer Innerschildgraben
05.02. 15.15 Uhr	Narrentreff	FF Haus Scheiblingkirchen
05.-06. 02.	Heringsschmaus	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen
09.02.-22. 03.	Fisch- und Fastenspezialitäten aus der Buckligen Welt	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen
15.02. 19.00 Uhr	Käse-Wein Degustation	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen
29.02-02.03 ganztägig	Wildbrettstage	Gasthaus Brunner Warth
09.03.	Eine musikalische Zeitreise	LW- Fachschule

16.00 Uhr		Warth
14.03. 18.00 Uhr	Preisschnapsen	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen Fischerrunde Edelsee
15.03 09.00 Uhr	Bauernmarkt am Stanghof	Stanghof Bei Thernberg
23. und 24.03	Osterspezialitäten aus dem Land der 1000 Hügel	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen
28. 03. 19,00 Uhr	Kabarett	Kath. Frauenbewegung Thernberg Pfarrsaal
04. 04. 19.00 Uhr	Kabarett (Preis inkl. Buffet € 19,50) "Michael Sieber"	Gasthaus Reisenbauer Scheiblingkirchen
06. 04. 7 bis 13 Uhr	Blutspendeaktion	Thernberg Mesnerhaus FF Thernberg
01. 05. 9.00 Uhr	Erstkommunion	Pfarre Scheiblingkirchen Pfarre Thernberg